

Small changes, big smiles

Minimalinvasive Restaurationen mit maximaler ästhetischer Wirkung



Lächeln macht glücklich und Lachen gesund. Doch zahlreiche Menschen sind mit ihrem Lächeln unzufrieden. Das hat oft erhebliche psychosoziale Folgen. Viele von ihnen wünschen sich eine kosmetische Zahnbehandlung, schrecken aber vor hohen Kosten, möglichen Schmerzen und der Behandlungsdauer zurück. Dabei könnte man bei einem Großteil schon mit kleinen Veränderungen an den Zähnen die Ästhetik des Lächelns deutlich verbessern, wie der nachstehend beschriebene Workflow zeigt.

Mehr als jeder 3. Erwachsene ist



mit seinem Lächeln unzufrieden.

4 von 10 ästhetischen Zahnbehandlungen



betreffen kosmetische Bonding-Verfahren.

*Quelle: American Association of Orthodontists (AAO)

1. Identifizieren: Welche Patienten kommen in Frage?

Das Komposit-Bonding lässt den natürlichen Zahn weitgehend intakt, ist kostengünstig und liefert sofortige Ergebnisse bei minimaler Belastung. Als Behandler sollte man sich jedoch nicht nur auf die Ästhetik konzentrieren, sondern auch nach den Ursachen des Problems forschen und ganzheitlich vorgehen.

Schnelle und kostengünstige Verschönerung des Lächelns



Bei kleinen Lücken, Absplitterungen oder Asymmetrien ist Komposit-Bonding eine gute Option.

Umfassende minimalinvasive Behandlung (nach KFO-Behandlung)



Eine vorherige Zahnkorrektur kann das kosmetische Ergebnis wie die langfristige Funktion verbessern. Dies ermöglicht ein minimalinvasives Arbeiten und verbessert langfristig Aussehen und Funktion.

2. Einbeziehen: Umgang mit Patientenerwartungen

Ein schnelles Freihand-Mock-up kann mit allen Bonding-Materialien (z. B. Revotek LC) erstellt werden. Das Mock-up hilft dem Patienten, das Potenzial selbst kleinster Veränderungen zu erkennen. Dadurch steigt die Wahrscheinlichkeit, dass er sich für die Behandlung entscheidet.

Freihand-Mock-up



Mit freundlicher Genehmigung von Dr. S. Moretto und Dr. A. Teixeira (Belgien)

3. Behandeln: Minimalinvasives Vorgehen

Diese Fälle zeigen, welche Erfolge bei 4 typischen ästhetischen Anliegen mit einer minimalinvasiven Freihandtechnik erzielt werden können.

Diastemaverschluss

- Harmonisches, symmetrisches Lächeln
- Stabilisierung der Zahnpositionen



Die Patientin hatte das Gefühl, dass das Diastema die Ebenmäßigkeit ihres Lächelns störte.



G-ænial A'CHORD ist angenehm zu formen und zu modellieren.

Verschluss von schwarzen Dreiecken

- Jugendlicheres Erscheinungsbild
- Impaktion von Speiseresten wird vermieden



Bei diesem Patienten mit hoher Lachlinie sind die schwarzen Dreiecke sehr deutlich zu erkennen.



G-ænial Universal Injectable lässt sich kontrolliert in enge Zwischenräume einbringen.

Restauration von Abrasionen

- Ästhetische Verbesserung der Form
- Verbesserte Stabilität der Okklusion und wiederhergestellte Eckzahnführung



Die Abrasion und die Form der seitlichen Schneidezähne tragen zu einem eher eigenwilligen Lächeln bei.



Die adaptive Lichtreflexion von G-ænial A'CHORD verbessert die Integration und vereinfacht die Farbauswahl.

Restauration von Frakturen

- Ästhetische Verbesserung der Form
- Verhindert Hypersensibilität und verringert die Plaque-Retention an der Schmelz-Zement-Grenze



Unbehandelt können Frakturen zu Hypersensibilität, Plaqueansammlungen und Karies führen.



Die glatte Oberfläche von G-ænial A'CHORD sorgt für eine gesunde Gingiva.

Unsere Adhäsiv-Empfehlung

G-Premio BOND

- ✓ Klinisch erprobte Leistung
- ✓ Dünne Bondingschicht; die gelbe Farbe verschwindet nach der Lichthärtung
- ✓ Universeller Workflow, kompatibel mit allen Ätzverfahren





Zähne mit natürlichem Lichtspiel

Mit freundlicher Genehmigung von
Assoc. Prof. Dr. Z. B. Kütük (Türkei)



Nahtlose und glatte Restaurationen
für eine gesunde Gingiva

Mit freundlicher Genehmigung von
Prof. Dr. B. Korkut (Türkei)



Nahtloser Übergang und exzellente
Integration der Restaurationen

Mit freundlicher Genehmigung von
Dr. O. Bushati (Albanien)



Glänzende, unauffällige Restaurationen

Mit freundlicher Genehmigung
von Dr. R. Zunzarren (Frankreich)

4. Erhalten



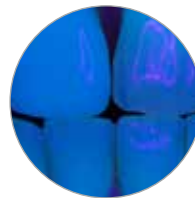
Regelmäßige Kontrolluntersuchungen und gegebenenfalls Nachpolieren werden empfohlen. Die Mundhygiene sollte wie gewohnt mit nicht-abradierenden Produkten durchgeführt werden. MI Paste Plus liefert das Fluorid und die Mineralstoffe, die für ein gutes Gleichgewicht im Mundhöhlenmilieu notwendig sind.

Unsere Komposit-Empfehlung



G-ænial A'CHORD

- ✓ Angenehme Konsistenz, angepasst an den Einsatz
- ✓ Vereinfachte Farbauswahl durch hervorragendes Verschmelzen mit der umgebenden Zahnschubstanz
- ✓ Schnell poliert für dauerhaften Glanz



- ✓ Naturgetreue Fluoreszenz sorgt für eine adaptierte Zahnfarbe - unter allen Bedingungen



G-ænial Universal Injectable

- ✓ Außergewöhnliche Härte und Abriebfestigkeit
- ✓ Drei Schritte in einem: Formen und Konturieren direkt bei der Injektion
- ✓ Leicht auf dauerhaften Hochglanz zu polieren



- ✓ Kontrolliertes Injizieren: Besonders geeignet für die Versorgung kleinerer Defekte in Bereichen mit hoher Belastung

Unsere MI-Empfehlung



MI Paste Plus
Bioverfügbares Kalzium und Phosphat
mit Fluorid

Small changes... Big smiles!



Formveränderung an einem seitlichen Schneidezahn mit G-ænial A'CHORD
Mit freundlicher Genehmigung von Dr. Giancarlo Pongione (Italien)



Restauration der Inzisalkanten mit einem einzigen Farbton von G-ænial A'CHORD
Mit freundlicher Genehmigung von Dr. Urszula Witek-Furman (Polen)



Wiederaufbau abradierter Inzisalkanten und Schließen von Diastemata mit G-ænial A'CHORD
Mit freundlicher Genehmigung von Dr. Aleksandra Ślaczan (Polen)



Formveränderung und Diastemaverschluss mit G-ænial A'CHORD
Mit freundlicher Genehmigung von Dr. Andres Silva (Spanien)

Small changes, big smiles



HIER SCANNEN FÜR MEHR INFORMATION ZU DEN EINZELNEN SCHRITTEN



G-Premio BOND
Lichthärtendes Einkomponenten-
Universaladhäsiv



G-ænial™ A'CHORD
Hochentwickeltes Universal-Komposit
mit der Einfachheit
des Unishade-Systems



G-ænial™ Universal Injectable
Hochfestes Universal-Komposit



DiaPolisher Paste
Diamantpolierpaste



EPITEX
Ausarbeitungs- und Polierstreifen



D-Light® Pro
LED-Polymerisationslampe
mit dualer Wellenlänge



Composite Modeling Kit
Kit zum Modellieren von
Kompositrestaurationen



GC MI Paste Plus®
Bioverfügbares Kalzium
und Phosphat mit Fluorid

GC EUROPE N.V.

Head Office
Researchpark,
Haasrode-Leuven 1240
Interleuvenlaan 33, B-3001 Leuven
Tel. +32 16 74 10 00
Fax.+32 16 40 48 32
info.gce@gc.dental
<https://www.gc.dental/europe>

GC Germany GmbH

Seifgrundstraße 2
D-61348 Bad Homburg
Tel. +49.6172.99.596.0
info.germany@gc.dental
<https://www.gc.dental/europe/de-DE>

GC Austria GmbH

Tallak 124
A-8103 Gratwein-Strassengel
Tel. +43.3124.54020
info.austria@gc.dental
<https://www.gc.dental/europe/de-AT>

GC Austria GmbH

Swiss Office
Zürichstrasse 31
CH-6004 Luzern
Tel. +41.41.520.01.78
info.switzerland@gc.dental
<https://www.gc.dental/europe/de-CH>